

SPORTJOURNAL

Ausgabe 09 | 2017

1

LSB-Arena

Fachtagung Gesundheit:
Brandenburgs Vereine
übernehmen Verantwortung

Sportjugend

BSJ bringt mit „interaktiven
Seminarraum“ Bewegung
ins Lernen

Bildung im Sport

Berufliche Schule Potsdam
feiert ihre zehnjährige
Bildungsmission

Auf die Plätze ...

Starke WM: Brandenburgs
Paracycler holen sieben
Medaillen

Gut zu wissen

„Mein Verein 2020:
Fit für die Umwelt“ -
Teil 3 der Ratgeberserie



BRANDENBURG FEIERT FINALE DER SPORTABZEICHEN-TOUR



Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde, viel – sehr viel – war in den vergangenen Monaten von der besonderen Rolle des Sports in unserer Gesellschaft die Rede. Da ging es um Integration, Inklusion und Identifikation durch den Sport, um Wertevermittlung, Toleranz und Fairplay. Große Aufgaben, große Verantwortung, große Bürde!

Nun ist es nicht so, dass wir als Sportfamilie diese Verantwortung nicht übernehmen wollen, weil wir diese Bürde scheuen. Im Gegenteil: Wir sind stolz auf unsere herausragende Rolle in Brandenburg, auf die Vorbildfunktion in unserem Land, das wir daher auch nicht zu Unrecht zum Sportland deklarieren. Wir nehmen diese Verantwortung gerne an. Die Aufgaben für unsere Sportfamilie sind aber so mannigfaltig, dass sie jeden einzelnen von uns ab und an an die Grenzen seiner Belastbarkeit bringen können. Dem können wir nur als Einheit begegnen. Nur gemeinsam als „wir“ ist jene große Verantwortung zu stemmen, unter der jedes einzelne „ich“ in unserem Sportland ächzen würde. Und: Wir müssen uns gegenseitig bei den vielen Aufgaben unterstützen und uns für die unterschiedlichen Betätigungsfelder fit machen.

Der Landessportbund als Teil dieses Ganzen baut deshalb seinen Service für den Sport im Allgemeinen und für jeden einzelnen Aktiven im Speziellen immer weiter aus. Allein in den letzten

Sommer- und ersten Herbsttagen dieses Jahres stellt er sich gemeinsam mit dem Sport und für ihn zahlreichen Herausforderungen unserer Gesellschaft: Mit dem Sportlehrertag in Potsdam wird die Bildung und Nachwuchsförderung forciert, bei der 3. Regionalkonferenz in Eberswalde der Kinderschutz thematisiert, die Prävention und Rehabilitation rückt durch die Fachtagung Gesundheit in den Fokus und mit dem neuen Vereinsratgeber „Mein Verein 2020 – So schont meine Sportstätte Umwelt und Vereinskasse“ motiviert der LSB zu einem noch sensibleren Energiebewusstsein. Darüber hinaus wirbt des Landessportbund mit seiner neuen, benutzerfreundlichen „Vereinssuche“ auf seiner Homepage für noch mehr Mitglieder für Sie und für uns. All das tut er ganz im Dienste des Sportes, des Landes und vor allem jedes einzelnen Brandenburgers.



Ihr **Wolfgang Neubert**
Präsident des Landessportbundes

LSB-Arena

Großes Finale der DOSB-Sportabzeichen-Tour in Brandenburg an der Havel

Großes Deutschland-Finale in Brandenburg an der Havel: Gut 2.000 Sportlerinnen und Sportler jeden Alters waren am 22. September mit dabei, als die Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) nach neun Stationen in ganz Deutschland im Brandenburger Stadion am Quenz mit starken Leistungen und zahlreichen persönlichen Bestleistungen in einem würdigen Rahmen ihren diesjährigen Abschluss feierte. Dabei bewies das Sportland Brandenburg einmal mehr eindrucksvoll, dass die begehrteste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports, das Deutsche Sportabzei-

chen, hierzulande auch nach mehr als hundert Jahren nichts von ihrer Strahlkraft verloren hat.

Angefeuert von prominenten Sportabzeichen Botschaftern wie Zehnkampf-Ikone Frank Busemann, dem dreifachen Kanu-Olympiasieger Andreas Dittmer, Stuntfrau Miriam Höller oder auch Brandenburgs Para-Athletin schlechthin, Martina Willing, gaben sowohl knapp 1.500 Kinder und Jugendliche am Vormittag sowie hunderte Erwachsene am Nachmittag ihr Bestes.

>>>weiter



SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 09 | 2017

4

DOSB-Vizepräsidentin Gudrun Doll-Tepper zeigte sich begeistert vom Engagement der Brandenburger. „Ich war total überwältigt, als ich heute in das volle Stadion gekommen bin. Das ist grandios“, so die Berlinerin während der offiziellen Eröffnung in Anwesenheit von LSB-Vizepräsident Karl-Heinz Hegenbart sowie des Stadtsportbund-Vorsitzenden Werner Jumpertz. „Das ist ein toller Tag zum Genießen. Versucht, alles zu geben und einen schönen Tag zu haben“, gab Hegenbart den Aktiven noch mit auf den Weg.

Und die beherzigten die Worte: Egal, ob auf der Laufbahn, im Kugelstoßring, in der Weitsprunggrube oder mit dem Schlagball – das Engagement aller Teilnehmer war enorm. Genauso wie der Spaß an der Bewegung und dem Erreichen der selbst gesteckten Ziele. „Die Kinder sind so stolz auf ihre Erfolge hier“, freute sich Sportlehrerin Claudia Theylich, die mit ihren Schülern von der Europaschule Ketzin nach Brandenburg ge-



kommen war. Und das nicht bereute: „Die Organisation, die Abläufe und auch das ganze Drumherum sind toll“, lobte sie und legte noch nach: „Auch die Leute an den Stationen sind klasse.“

Unter den mehr als 2.000 Aktiven und Helfern war auch zahlreiche Teilnehmer mit Behinderung aus Werkstätten der Region. Sie waren auf Einladung der Veranstalter des Sportabzeichentages, dem Landessportbund Brandenburg, dem Stadtsportbund Brandenburg an der Havel sowie dem DOSB, im Stadion, gaben dort ihr Bestes und setzten damit zusammen mit allen anderen Teilnehmern erfolgreich ein Zeichen für Inklusion und Integration im und durch den Sport.





#hosenrunter

Männer, lasst die Hosen runter!

Mann hat immer die besten Ausreden – beim vergessenen Jahrestag, bei geplanten Shoppingtouren oder beim Liebesfilm ausleihen. Und bei der Männergesundheit? Jetzt ehrliche Antworten auf echte Männerthemen finden!

jetzt-hosenrunter.de

Fachtagung bestätigt großes Interesse am Gesundheitssport

Der Boden ist längst bereitet, die ersten Pflanzen bereits gesprossen: Bei der Fachtagung „Bewegung gegen Krebs“ des Landessportbundes am 23. September wurde schnell deutlich, dass sich die Sportvereine des Landes schon lange ihrer gesundheitlichen Verantwortung gegenüber den Brandenburgerinnen und Brandenburgern bewusst sind und dieser auch aktiv stellen. Zahlreiche **Gesundheits-sportangebote** landauf, landab zeugen davon. Diese ersten Erfolge motivierten den LSB und die mehr als 50 Teilnehmer der Fachtagung, darunter Ärzte sowie zahlreiche Vertreter von Vereinen erst recht, sich noch intensiver mit dem Thema zu beschäftigen.

Einem Vortrag von Dr. Fernando Dimeo vom Zentrum für Sportmedizin Berlin zu „Bewegung und Sport in der Prävention und Rehabilitation von Krebserkrankungen“, der praxisnah und authentisch die Zuhörer in seinen Bann zog, folgten konstruktive



und teils auch kontroverse Diskussionen in den Workshops. Dabei wurden die Bewegungsoffensive des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Deutschen Krebshilfe, ein Therapie-Netzwerk und Yoga für Krebspatienten vorgestellt, das Projekt Bewegungs-lotse sowie Zumba® gegen Krebs.

Sowohl die große Teilnehmerzahl als auch die rege Mitarbeit während der Tagung unterstreicht das Interesse der Ver-

eine und Übungsleiter am Thema. Außerdem bestärkt es den LSB in seinem Engagement, noch vorhandene Hemmschwellen sowie Unsicherheiten weiter abzubauen und das Thema mit Praxisangeboten verstärkt aufzugreifen. Darüber hinaus bewirbt sich der Landessportbund Brandenburg um ein vom DOSB und der Deutschen Krebshilfe ausgeschriebenes Projekt zum Thema „Bewegt bleiben“ – Rehabilitations-, Präventions- und Breitensport für (ehemalige) Krebspatienten/innen.

Neue Erkenntnisse und frischer Wind beim Sportlehrertag



Springen, Stoßen, Werfen, dazu unter anderem Handball, Tanzen und Tischtennis – die Palette der Angebote beim diesjährigen Sportlehrertag in Potsdam war bunt gemengt. Und weil der Sportunterricht von heute nicht nur den Körper, sondern auch den Geist fit halten soll, gab es auch noch etwas für den Kopf. So gehörten Medienbildung im Sportunterricht oder Bewegung mit Köpfchen zu den Workshops, aus de-

nen sich am 20. September mehr als 130 Sportlehrerinnen und Sportlehrer aus ganz Brandenburg die passende Weiterbildung für sich herausuchen konnten.

Und das taten sie augenscheinlich mit viel Freude. „Der Sportlehrertag ist wirklich toll“, bestätigte Ralf Niklaus von der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule in Wittenberge diesen Eindruck.

„Es gibt hier viele neue Ideen - sowohl durch die Fortbildung selbst als auch durch das Miteinander mit den anderen Kollegen.“ So nahm denn der Erfahrungsaustausch in lockerer Atmosphäre auch einen wichtigen Teil der Veranstaltung ein, die der LSB gemeinsam mit dem Aktionsbündnis für den Schulsport im Land Brandenburg sowie dem Arbeitsbereich der Sportdidaktik der Universität Potsdam organisiert hatte.

In den insgesamt 21 Workshops vermittelten die Referenten auf dem Gelände der Universität Potsdam Theorie und Praxis auf erfrischende Weise. Bewegungsangebote wurden didaktisch gut aufbereitet vorgestellt und neue methodische Ansätze präsentiert. Zudem bekamen die Teilnehmer das nötige Rüstzeug zum Erlernen der Grundfertigkeiten in den jeweiligen Sportarten mit auf den Weg. Bevor es allerdings in die

Workshops ging, gab es für die Lehrerinnen und Lehrer noch einmal eine Einführung in den neuen Rahmenlehrplan. Auch Aspekte der Leistungsbewertung wurden dabei besprochen.



Ausgezeichnet

Folgende Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg wurden im vergangenen Monat mit LSB-Ehrennadeln in Gold und Silber geehrt:

Gold:

Sieglinde Hartung (Grün-Weiß Finsterwalde)
Rainer Gatzke (RSC Cottbus)
Karsten Witte (Blau-Weiß Beelitz)
Bernd-Rüdiger Ahlfeld (Blau-Weiß Beelitz)

Silber:

Ursula Koschke (Grün-Weiß Finsterwalde)

Ernst Schindler (LWV Potsdam/Nuthetal)
Kersten Winkel (Judoschule Falkensee)
Andreas Woityczka (Judoschule Falkensee)
Michaela Bausch (Judoschule Falkensee)
Marion Büstrin (Blau-Weiß Beelitz)
Axel Schrader (Blau-Weiß Beelitz)
Karsten Kipf (Blau-Weiß Beelitz)
Elke Spengler (Blau-Weiß Beelitz)

Versammlung der LSB-Mitglieder am 25. November in Lindow

Vertreter der Kreis- und Stadtsportbünde sowie der Landesfachverbände Brandenburgs treffen sich am Sonnabend, 25. November 2017, auf Einladung des Präsidenten sowie des Vorstandsvorsitzenden des Landessportbundes Brandenburg e.V. (LSB) in Lindow zur ordentlichen Mitgliederversammlung des LSB. Im dortigen Sport- und Bildungszentrum geht es ab 10.30 Uhr unter anderem um die Berichte des Präsidiums sowie des Vorstandes des LSB sowie um

den Nachtragshaushalt 2017 und den Haushalt 2018. Insgesamt stehen 20 Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Die Tagungsunterlagen samt Tagesordnung werden den Mitgliedern rechtzeitig zugesandt. Hier finden Sie die **vorläufige Tagesordnung** sowie die Verteilung der **Stimmen und Mandate**.

Wolfgang Neubert, Präsident des LSB
Andreas Gerlach, LSB-Vorstandsvorsitzender

Anzeige

Landessportbund und Flexosol: Gemeinsam für einen umweltschonenden Sport

SONDERAKTION FÜR SPORTVEREINE UND DEREN MITGLIEDER IM LAND BRANDENBURG

Nutzen Sie die Kraft der Sonne für Heizung und warmes Wasser!



Profitieren Sie von einer neuen Solarthermieanlage:

- ✓ langfristiger Schutz vor steigenden Energiekosten
- ✓ Entlastung der Vereinskasse
- ✓ Einsparung von bis zu 60% bei der Brauchwassererwärmung
- ✓ stets warmes Wasser durch zuverlässige Technik

✓ 2.000 Euro BAFA Förderzuschuss

Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Angebot an!



Bilder: www.pexels.de / Pixabay

FLEXOSOL
WARMES WASSER DURCH DIE KRAFT DER SONNE

Flexosol GmbH
Temnitz-Park-Chaussee 22
16818 Werder (bei Neuruppin)

Telefon: 033920 65 98 53
E-Mail: info@flexosol.de
www.flexosol.de

www.lsb-brandenburg.de



Fünf Potsdamer in der Spur: Brandenburger Team für Olympia berufen

140 Tage vor Beginn der Olympischen Winterspiele in Südkorea hat Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke fünf Bobfahrer sowie einen Trainer in die Mannschaft des Landes berufen. Der vierfache Olympiasieger und mehrfache Weltmeister Kevin Kuske erhielt am 22. September gemeinsam mit Christian Poser, Tino Paasche, Philip Wobeto und Lisa-Marie Buckwitz sowie Trainer Jörg Weber bei einer feierlichen Veranstaltung von Sporthilfe und Landessportbund in Potsdam die Ernennungsurkunden für das „Team Pyeongchang - Land Brandenburg“. Woidke, der auch Schirmherr der Sporthilfe ist,

sagte: „Unsere olympischen Hoffnungen in Eis und Schnee ruhen wieder auf den ‚Bob-Exoten‘ des SC Potsdam. Brandenburg fiebert mit ihnen.“ Doch bevor unter den Ringen gefiebert werden kann, müssen sich die Potsdamer mit guten Leistungen im Vorfeld und bei den nächsten Weltcups für einen Platz im deutschen Team empfehlen. Im Januar erfolgt dann die Nominierung durch den nationalen Bob- und Schlittenverband. Die endgültige Berufung in das deutsche Olympiateam nimmt dann der Vorstand des Deutschen Olympischen Sportbundes vor. Die Spiele selbst beginnen dann am 9. Februar 2018.



Im Beisein von LSB-Präsident Wolfgang Neubert (3.v.l.) überreichte Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke die Nominierungen.

LSB-Weiterbildung „Frauen bewegen Vereine“ überzeugt mit buntem Programm

„Frauen bewegen Vereine“ – unter dieser Überschrift hatte der Landessportbund Brandenburg zur diesjährigen Zentralen Weiterbildung für Frauen im Sport ins Sport- und Bildungszentrum Lindow geladen. Und für die knapp 30 engagierten Frauen, darunter im Vergleich zu den Vorjahren auch einige neue Gesichter, sowie zwei tatkräftige Männer aus den Brandenburger Verbänden und Vereinen, die dieser Einladung gefolgt waren, erwies sich die Teilnahme einmal mehr als Volltreffer.

Großes Thema der Veranstaltung war in diesem Jahr der Kinderschutz im Sportverein. Mit Sensibilisierungsübungen, Fallbeispielen sowie pädagogischen und vereinsorganisatorischen Hinweisen gaben der Bildungsreferent der BSJ, Steffen Müller, und Rechtsanwalt Axel Keller Einblick in dieses wichtige Thema.



Zuvor hatte die Gleichstellungsbeauftragte des Landes Brandenburg, Frau Monika von der Lippe, die Anwesenden willkommen geheißen. Sie berät die Landesregierung zur Gleichstellung der Geschlechter in Brandenburg. In einem intensiven Gedankenaustausch mit den Teilnehmern hob sie die Rolle der Frauen im Sport hervor und diskutierte anschließend mit den Anwesenden unter anderem über die Kreis-

Führungspositionen und die Vielfalt im Sport. Zugleich empfahl von der Lippe allen Anwesenden die Zusammenarbeit mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.

Im Praxisteil durften die Teilnehmer zwischen Aquafitness und Selbstverteidigung wählen, wobei sich eine Mehrheit für Selbstverteidigung entschied. Das Üben verschiedener Schlagtechniken sowie Abwehralternativen sorgte dabei

SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 09 | 2017

12



nicht nur für viel Spaß sondern auch für ein größeres Gefühl der Sicherheit. Im anschließenden Erfahrungsaustausch drehten sich die Gespräche größtenteils um den Alltag im Ehrenamt. Eine Fahrradexkursion zum Landgut Gühlen, ein Stopp am Gudelacksee sowie eine Führung über das Gut rundeten die erfolgreiche Weiterbildungsveranstaltung ab.

Anzeige

defendo 
Assekuranzmakler GmbH

Offizieller Versicherungspartner
des LSB Brandenburg 

sicher sein

Unfälle können überall passieren –
Private Unfallversicherung über defendo

defendo-assekuranzmakler.de

Philipp Schneckmann
T +49 (0) 151 - 677 05 094
philipp.schneckmann@defendo-assekuranzmakler.de

T +49 (0) 30 374 42 96 12
F +49 (0) 30 374 42 96 60



Sportjugend



Lernend bewegen, bewegt lernen – Interaktiver Seminarraum der BSJ

Im Durchschnitt sitzen die Deutschen acht Stunden am Tag – im Büro, zu Hause, in Seminaren – und tun damit ihrer Gesundheit keinen Gefallen. „Das muss nicht sein“, hat sich die Brandenburgische Sportjugend (BSJ) gedacht und nun gemeinsam mit dem Jugendbildungszentrum Blossin Bewegung ins Seminar gebracht – mit dem „Bewegten und interaktiven Seminarraum“.

Dieser bietet alternative Möglichkeiten zur Vermittlung von Inhalten. Referenten und Teilnehmer werden vor spannende Herausforderungen gestellt, sich in der Gestaltung des Seminarraums, der Atmosphäre, der wechselseitigen Interaktion sowie im konkreten Ablauf der Aktivität aufeinander

der einzulassen und zuzubewegen. So wird eine statische Vorlesungssituation verhindert und ein aktives Lernen gefördert. Dazu werden beispielsweise Räumlichkeiten aufgeteilt, Inhalte visualisiert oder Bewegungen eingestreut.

Für Interessierte bietet das Jugendbildungszentrum Blossin gemeinsam mit der BSJ eine Fortbildung zum Thema an. Unter dem Titel „Begreifen braucht Bewegung“ wird das gesamte Konzept vorgestellt. Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die Methoden der interaktiven und bewegten Seminararbeit und können Ideen ausprobieren. Weitere Informationen über das Jugendbildungszentrum Blossin [erhalten Sie hier](#).

SPORT IN BRANDENBURG

BEGEISTERT FRÜH

EIN PERFEKTER START: DER SPORT IN BRANDENBURG BEWEGT KINDER SCHON IN JUNGEN JAHREN. GESUNDHEITS- UND BEWEGUNGSORIENTIERTE KINDERTAGESSTÄTTEN, GEZIELTE TALENTFÖRDERUNG UND KOOPERATIONEN DER VEREINE MIT KITAS ODER SCHULEN MACHEN ES MÖGLICH.



MEHR ERFAHREN

WWW.LSB-BRANDENBURG.DE



Bildung im Sport

Potsdams sportliche Berufsschule feiert 10-Jähriges mit Weltmeistern

Es hat sich an der Beruflichen Schule für Sport und Gesundheit der Europäischen Sportakademie (ESAB) viel getan, seit 2007 die ersten Schüler dort ihre Ausbildung zum „Fitness- und Gesundheitstrainer des Landessportbundes Brandenburg“ starteten. Gemeinsam mit dem Landessportbund konnte die ESAB das besondere Profil der Schule stärken: den Sport. Unter dem Motto „Von Sportlern für Sportler“ leistet die Schule seit zehn Jahren einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung im Sport und setzt dabei sowohl auf den Breiten- als auch den Leistungssport. Denn zu den erfolgreichen Absolventen des vergangenen Jahrzehnts gehö-

ren auch Olympiasieger und Weltmeister. Einige von ihnen waren am 23. September zur Jubiläumsveranstaltung „Jubeln Sie mit – 10 Jahre Berufliche Schule“ nach Potsdam zurückgekehrt – wie zum Beispiel Daniela Reimer (Silbermedaille Rudern bei den Olympischen Spielen 2004) und Robert Bartko (Goldmedaille Bahnradsport bei den Olympischen Spielen 2000), die bei einer Podiumsdiskussion über ihre persönliche Karriere im Sport berichteten. Bartko lobte dabei vor allem „die breite Basis, welche die Ausbildung einem bietet und die für viele Wege im späteren Berufsleben von Nutzen sind.“ Das spätere Studium mit dem flexiblen



Konzept des Blended Learnings an der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam der ESAB ermöglichte ihm neben dem Leistungssport einen Bachelor-Abschluss. Heute ist Bartko Sportdirektor der Deutschen Eisschnelllauf-Gemeinschaft und ein Beispiel für aktuelle Schüler – wie Olympia-Fünfkämpfer Christian Zillekens oder die Schweizer Fußball-Nationalspielerin Lia Wälti – wie eine Karriere nach dem Leistungssport fortgesetzt werden kann.

Seit 2010 wird neben der Ausbildung zum Fitness- und Gesundheitstrainer auch der Erwerb der Fachhochschulreife angeboten. Seit 2014 werden jedes Ausbildungsjahr zwei neue Klassen eröffnet. Dass die Ausbildung gut ankommt, belegt die seit Jahren stetig steigende Zahl an

Bewerbern. Zudem arbeitet die Berufliche Schule weiter an neuen Ausbildungsangeboten, wie der Ausbildung zum Erzieher mit Bewegungs- und Sportprofil.



AlltagsFitnessTest und AlltagsTrainingsprogramm starten im Oktober

Die Bedeutung von Bewegung und Fitness für die Gesundheit und das Wohlbefinden in der zweiten Lebenshälfte ist groß. Dem tragen die neuen Fortbildungsveranstaltungen der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg im Oktober Rechnung, mit denen der „AlltagsFitnessTest“ (AFT) sowie das „AlltagsTrainingsprogramm“ (ATP) vorgestellt werden.

Der AFT bietet Trainer-innen und Trainern eine Möglichkeit zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit der Aktiven sowie zur Evaluierung ihrer Sportangebote. Das ATP dagegen ist ein 12-wöchiges Kursprogramm, das von Sportvereinen angeboten werden kann. Es richtet sich an körperlich inaktive Menschen über 60 Jahre. In den jeweils 60-minütigen Kurseinheiten werden

verschiedene Alltagssituationen und Tätigkeiten nachgestellt, um diese als Übung- und Trainingsmöglichkeit zu nutzen.

Informationen und Anmeldungen zum **AlltagsFitness-Test** am 21. Oktober sowie zum **AlltagTrainingsprogramm** am 22. Oktober.

Rekordjahrgänge starten an den Beruflichen Schulen in Lindow und Potsdam



Jung, motiviert und sportbegeistert: Mit 121 angehenden Fitness- und Gesundheitstrainern und Erziehern startet ein Rekordjahrgang ins Schuljahr 2017 der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg. 45 Auszubildende starten ihre Karriere im Sport dabei an der Beruflichen Schule für Sport und Gesundheit Potsdam. 21 von ihnen ergänzen ihre Ausbildung mit der Fachhochschulreife. Unter ihnen befindet sich auch Martin Hiller, der als Kanute und Kaderathlet die Nähe zum Olympiastützpunkt schätzt.

Ein sportlicher Schulauftakt liegt auch hinter den 27 neu gebackenen Auszubildenden zum Fitness- und Gesundheitstrainer sowie den 49 Erziehern in Voll- und Teilzeit an der Beruflichen Schule für Sport und Soziales Lindow. Nach dem Einführungstag folgte schon der erste sportliche Höhepunkt: Die traditionelle LindOlympiade rund um den Wutzsee forderte den Neuen einiges ab. An verschiedenen Stationen mussten Sportlichkeit, Geschick und Teamgeist unter Beweis gestellt werden.

Berufsschüler unterstützen BUMMI-Olympiade

Die Stadtsportjugend Potsdam organisierte mit Unterstützung der Beruflichen Schule für Sport und Gesundheit am 13. September auf dem Luftschiffhafen-Gelände die 12. BUMMI-Olympiade. Potsdamer Kitas und deren Kindern bietet sich hier die Möglichkeit, Sportvereine der Stadt kennenzulernen. Insgesamt traten 17 Kitaeinrichtungen aus Potsdam und Umgebung in 20 verschiedenen Sportdisziplinen gegeneinander an. Und die rund 460 Kinder zwischen vier bis sechs Jahren ließen sich die Stimmung auch nicht vom schlechten Wetter verderben, zumal die Leichtathletikhalle Schutz vor Wind und Regen bot.



Doch nicht nur für die Kinder war es besonderer Tag, auch für die Schüler des Jahrgangs 2017 war es ein Höhepunkt: Zum ersten Mal halfen sie bei der Organisation einer Veranstaltung. Und die hatte es sport-

lich in sich: Nach der Erwärmung und einem Staffellauf probierten sich die kleinen Teilnehmer in Sportarten wie Turnen, Leichtathletik, Fußball, Rugby oder auch Judo aus.



Gemeinsam stark: Der Benefiz-Kampf für Eddy



Mit einer großen Benefiz-Gala haben die Studierende der Europäischen Sportakademie am 7. September nicht nur das Schicksal ihres ehemaligen Kommilitonen Eduard „Eddy“ Gutknecht in den Fokus gerückt, sondern gleichzeitig auch Spenden für ihn gesammelt. Profi-Boxer Gutknecht erlitt im November vergangenen Jahres bei einem Kampf eine schwere Kopfverletzung. Nachdem er im April aus dem künstlichen Koma aufwachte, ist er nun rundum auf Pflege angewiesen und kann weder sprechen noch laufen. Da dieses Schicksal an den ESAB-Studenten nicht spurlos vorbei gegangen ist, organisier-

ten sie die sportliche Spenden-gala „Benefit - Wir kämpfen für Eddy“.

Unter der Schirmherrschaft von Ex-Profi-Boxer Axel Schulz hatten sich neben Sebastian Zbik (Absolvent der FHSMP, Box-

trainer und Ex-Weltmeister), Jürgen Straub (ehemaliger weltbester Mittelstreckler), Manfred Wothe (Geschäftsführer der ESAB) und Prof. Dr. Ditmar Wick (1. Vizepräsident der FHSMP) auch zahlreiche Gäste unter die Studierenden





gemischt, um gemeinsam für Gutknecht zu kämpfen. Für Zbik, der „Eddy“ seit knapp 20 Jahren kennt, war es selbstverständlich, an der Aktion teilzunehmen. „Eddy habe ich 1998 bei der Jugend-Europameisterschaft kennengelernt. Es war ein Riesenschok für mich, als ich von seinem Schicksal erfahren habe“. Auch Axel Schulz kann sich in die Lage des ehemaligen Profi-Boxers hineinversetzen: „Ich hatte nach einem Boxkampf auch mal gesundheitliche Probleme. Da wurde ein Blutgerinnsel im Kopf festgestellt, aber bei mir ging alles

gut. Eddy hatte weniger Glück. Umso wichtiger ist es, wenn jetzt alle zusammenhalten.“

Neben einem Boxkurs, der von Zbik geleitet wurde, konnten sich die Studenten während der Benefiz-Veranstaltung unter anderem Tipps für die Selbstverteidigung holen. In einer Talkrunde mit Robert Förstemann (Bahnrad Olympia-Sieger) und André Laube (Sportlicher Leiter des Wasserball-Bundesligisten OSC Potsdam) konnten die Studenten erfahren, wie man Studium und Leistungssport unter einen Hut bekommt. Der Hö-

hepunkt des Tages war ein Showkampf zwischen der FHS-MP-Studentin Fanny Schall und Sabina Eisermann.

Weitere Spenden zugunsten der Familie können unter dem Stichwort „Spende Eddy Gutknecht“ auf das Konto der Europäischen Sportakademie, DE92 1605 0000 3502 0216 18, überwiesen werden. Am 7. Oktober wird der Spendenscheck bei der Ex- und Immatrikulationsfeier der ESAB in Potsdam an die Familie von Eddy Gutknecht übergeben.

Neue ESAB-Kurse im Herbst jetzt buchen

Die Europäische Sportakademie Land Brandenburg eröffnet den Herbst mit zahlreichen neuen Bildungsangeboten. Beim Kurs „Sport und Schlaganfall“ (25./26.11.2017) lernen die Teilnehmer das Krankheitsbild, Ursachen, Risikofaktoren und Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung kennen. Der **Drums-Alive-Kurs** (14./15.10.2017)

beinhaltet die Grundlagenausbildung für Trainer und Übungsleiter für dieses besondere Workout. Den Start in die **DOSB-Vereinsmanager C Komplettausbildung** bietet die ESAB vom 6. bis 8. Oktober an. Dort erfahren die Teilnehmer im ersten Modul Wissenswertes zum Thema Recht. Weitere fünf Module folgen bis zum April 2018. Für all

diese und weitere Kurse können noch wenige Restplätze gebucht werden. Das gilt übrigens auch für die Weiterbildung „**Kassenprüfer was nun?**“, zu der die ESAB für den 17. November nach Potsdam einlädt. Dort werden unter anderem Herausforderungen aus dem Vereins- und Verbandsmanagement praxisnah beleuchtet.

Auf die Plätze

Rokkaz rocken „Sterne des Sports“

„Oller und doller – Hip-Hop und Cheerdance von der Wiege bis zum Krückstock“ – unter diesem Motto versammelt der **Potsdamer Verein RokkaZ** Tänzerinnen und Tänzer jeden Alters, die gemeinsam ihrer Leidenschaft frönen. Und das sehr erfolgreich: Zahllose WM-, EM- und DM-Titel pflastern den Bühnenweg der RokkaZ. Nun kam eine weitere Auszeichnung dazu, denn mit ihrem „Oller und doller“-Projekt, in dem mehrere Generationen gemeinsam tanzen, überzeugten die Potsdamer auch die Jury des regionalen Ausscheids der „Sterne des Sports“ der Berliner Volksbank. Der Lohn: Der Große Stern des Sports in Bronze, 1.500 Euro für die Vereinskasse sowie die Qualifikation zum Landesfinale um den Silbernen Stern des Sports. RokkaZ-Vorstandsmitglied Johanna Erle, die zusammen mit ihrem Team während der Preisverleihung in Potsdam eine Kostprobe ihres Könnens abgab, sagte dazu: „Vor dem Wettbe-



werb ist der Nervenkitzel nicht ganz so wie bei den sportlichen Wettkämpfen. Aber die Freude ist mindestens genauso schön.“ Vor allem, weil diesmal „Leute ausgezeichnet werden, die es uns erst ermöglichen, dass wir auf der Bühne stehen können“. Und Trainer Sven Seeger fügte mit Blick auf die Platzierten an: „Ich bin schon über unseren Erfolg überrascht, denn aus unserer Sicht

hätten auch alle anderen Projekte den Sieg verdient gehabt.“ Hinter den RokkaZ kamen der UJKC Potsdam und die TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf auf die Plätze zwei und drei. Förderpreise gingen an den Behindertensportverein Oberhavel, den Ruderclub Königs Wusterhausen sowie den SV Falkensee-Finkenkrug.

Deutscher Engagementpreis: Abstimmen für Brandenburger Vereine

Tolle Chance: Gleich drei Brandenburger Vereine sind beim Deutschen Engagementpreis 2017 für den Publikumspreis nominiert und haben damit die Möglichkeit, 10.000 Euro für ihre Vereinskasse zu gewinnen. Dabei sind der 1. Ju-Jutsu-Verein Bernau, der SC Potsdam sowie der UJKC Potsdam allerdings auf die Unterstützung des gesamten Sportlandes Brandenburg angewiesen. Denn den Sieg unter den bundesweit rund 680 Nominierten trägt nur derjenige Teilnehmer davon, der in dem aktuell laufenden Online-Voting die meisten Stimmen auf sich ver-

einen kann. Bis zum 20. Oktober 2017 sind daher alle Brandenburger aufgerufen, ihren jeweiligen Favoriten aus der Mark zu unterstützen.

[Hier geht es zur Stimmabgabe.](#)

Der Deutsche Engagementpreis stärkt die Anerkennung von freiwilligem Engagement und würdigt den Einsatz für eine lebenswerte Gesellschaft. Der Preis macht als Dachpreis das bürgerschaftliche Engagement der Menschen in Deutschland sichtbar.

Anzeige

LUST AUF ALLES!
#WIR.FÜR.EUCH

LIMITIERTE STÜCKZAHL

299 €*

ab mit
Ford Kuga 2x4, 1.5 l EcoBoost, 110 kW (150 PS)
INKLUSIVE M+S-BEREIFUNG

DEINE KOMPLETTRATE

*inkl. Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.

INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH Tel.: 0234 95128-40 www.ass-team.net

*Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km und 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 07.09.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

**ICH BIN
DEIN
AUTO**

Erfolgreiche Medaillen-Jagd der Brandenburger Paracycler

Mit einem furiosen Auftritt haben die Brandenburger Paracycler großen Anteil an dem erfolgreichen Abschneiden der deutschen Mannschaft bei der Paracycling-WM Anfang September in Pietermaritzburg (Südafrika). So holten die märkischen Aktiven zweimal Gold, zweimal Silber sowie dreimal Bronze. Dabei zeichneten sie sich vor allem in den Einzelrennen aus, in denen sich Pierre Senska und Kerstin Brachtendorf nach einer tollen Saison jeweils mit dem Weltmeistertitel in ihren Startklas-

sen belohnten. Beide setzte sich in engen Rennen jeweils im Spurt durch. Nicht minder erfolgreich waren Jana Majunke und Denise Schindler, die jeweils Silber erkämpften. Beide unterstrichen aber auch in den Zeitfahren ihre tolle Form und fuhren genauso wie Kerstin Brachtendorf Bronze ein. Mit den insgesamt sieben Medaillen übererfüllten sie die Zielstellung ihres Coaches Ralf Paulo, der „mit mindestens drei Medaillen“ aus Südafrika zurückkehren wollte.



Jana Majunke (links) steuerte gleich zwei Bronzemedailles bei der Paracycling-WM für Deutschland bei.

Neue Kommissare

Sechs Mitglieder der Sportfördergruppe der Landespolizei wurden Ende September von Brandenburgs Innenminister Karl-Heinz Schröter zu Polizeikommissarinnen und -kommissaren ernannt. Franz Schiewer, Stefan Schäfer (beide Radsport), Till Hille (Sportschiessen), Janine Kohlmann (Moderner Fünfkampf) sowie Tabea Kemme und Sarah Mayer (beide Fussball) beendeten ihr Studium erfolgreich.



Von links: Franz Schiewer, Stefan Schäfer, Sarah Mayer, Till Hille, Janine Kohlmann, Tabea Kemme sowie Innenminister Karl-Heinz Schröter

Anzeige

Damit Sie aufgefangen werden,
wenn Sie mal fallen



Die Unfallversicherung der Feuersozietät



Unfälle passieren meist in der Freizeit, wenn der gesetzliche Unfallschutz nicht greift. Mit einer Unfallversicherung der Feuersozietät sind Sie lückenlos geschützt. Denn ein dummer Zufall oder ein Moment der Unachtsamkeit reichen schon und es ist passiert.

Dann sind wir für Sie da:

Mehr Informationen erhalten Sie im Kundenservice der Feuersozietät:
Am Karlsbad 4-5, unweit des Potsdamer Platzes.

Telefon Kundenservice:
(0 30) 26 33-940
service@feuersozietat.de
www.feuersozietat.de

Gut zu wissen

MEIN VEREIN 2020

Der Sport muss immer höheren Ansprüchen genügen. Er soll gesund machen, fit halten und dabei immer auch Spaß bereiten. Für die Brandenburger Vereine erfordert dies ein ebenso hohes Maß an Qualifikation, Einsatz und Ideen. Mit der Ratgeber-Serie „MEIN VEREIN 2020“ geben wir Ihnen dafür Tipps mit auf den Weg. Auf dieser Seite finden Sie ab sofort regelmäßig Auszüge aus der Broschüre „MEIN VEREIN 2020 – FIT FÜR DIE UMWELT: So schont meine Sportstätte Natur und Vereinskasse“.

Fit für die Umwelt: LSB-Ratgeber „Mein Verein 2020“ geht in die dritte Runde

Energie wird langfristig immer teurer, der Schutz der Umwelt – auch vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung – immer wichtiger. Da ist es nur selbstverständlich, dass Fragen des Energie- und Umweltmanagements auf der Agenda der Vereine immer präsenter werden und Sparbemühungen beim Wärme-, Wasser- und Stromverbrauch weiter an Bedeutung gewinnen. Mit dem dritten Teil seiner Ratgeber-Serie „Mein Verein 2020“ stellt der Landessportbund Brandenburg unter der Überschrift „Fit für die Umwelt: so schont meine Sportstätte Natur und Vereinskasse“ seinen Vereinen eine Broschüre zur Verfügung, die sie auf dem Weg in eine energie- und kosteneffiziente Zukunft eng begleiten und ihnen als Ideen- und Ratgeber zur Seite stehen soll. Mit seinen über 7.500 Sportanlagen in Brandenburg übernimmt der Sport seit Jahren nachhaltig Verantwortung für die Umwelt – auch durch die Energiestrategische Initiative, die der Landessportbund Brandenburg 2014 ins Leben gerufen



hat. Diese Broschüre, die ab sofort online verfügbar ist, wird dies nun weiter unterstützen. Eine gedruckte Ausgabe des Ratgeberheftes wird der LSB den Vereinen mit der nächsten Vereinspost zusenden.

Mehr zu diesem Thema finden Sie in unserem Ratgeber „MEIN VEREIN 2020“.



Termine

Oktober

- 10.10. Beratung mit den Vorsitzenden/
Präsidenten KSB/SSB/LFV
- 12.10. Präsidiumssitzung LSB
- 12.10. Präsidiumssitzung FHSMP
- 14.10. Berlin-Brandenb. Regionalkonferenz
„Für den Kinderschutz“, Eberswalde
- 15.10. Erlebnistag Wandern in Berlin-Lübars

November

- 08.11. LA* Recht und Satzungsfragen
- 09.11. LA Mädchen und Frauen
- 13.11. Vorstand BSJ in Neuseddin
- 15.11. LA Bildung
- 15.11. LA Gesundheit im Sport
- 15.11. LA Breitensport/Sportentwicklung
- 16.11. LA Sportstätten und Umwelt/
Kommission Natur.
- 25.11. Mitgliederversammlung LSB
- 27.11. LA Leistungssport
- 29.-30.11. Konferenz ESAB

* Landesausschuss

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich **hier** kostenlos an.

Impressum

Herausgeber: Landessportbund Brandenburg
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam

Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein
Redaktion: Marcus Gansewig, Fabian Klein,
BSJ, ESAB

Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotonachweise

Seiten 1-3, 7, 8, 21, 26: Marcus Gansewig

Seite 6, 11, 12: LSB

Seite 10: Gerhard Pohl

Seite 13: BSJ

Seite 15-19: ESAB

Seite 23: Oliver Kremer/sports.pixolli.com

Seite 24: OSP Brandenburg